

Sinngedicht
auf die la Guimard, die
in der Opera zu Paris das Geld
einnahm.

La Guimard muß sich bequemen
Hier die Gelder einzunehmen,
Gut gemacht ist's, denn sie hat
Die größte Spärbüch's in der Stadt.

S.

Das Philanthropin.

A. Was machen dort die Herrn?
B. Sie drehn uns eine Nase!
A. Was ist ihr Institut?
B. Nur eine Seifenblase!

Wagner.

Ge.

Gespräch.

Zein. Hört doch, Gevatter Kunz, hört an
Wie brav mein Jung schon fluchen
kann!

Ich halt' ihn auch recht in der Zucht.

Kunz. Ja, das ist wahr, der Junge flucht
Trotz einem alten Edelmann!

Doch sagt mir 'mal, Gevatter Hein,
Kann er auch ein Gebäthelein?

Zein. Ey, Rarr! wie kann das möglich
sehn?

Dazu ist er noch viel zu klein.

Andre.

Das Mäuschen.

Nach Herrn Hofrath Mühl.

Wie viel Geschmack läßt nicht das kleine
Mäuschen sehn!
Den Voltair nagt's und läßt die Predigt-
bände sehn.

Ung.

Die

E 7